

Protokoll zur Mitgliederversammlung der ISPA-Gruppe Ost 2016

Ort: Vereinsheim Kleingartenkolonie, Buschkrugallee 175, 12359 Berlin

Datum: 30. Juli 2016, 17.00 Uhr

Teilnehmer lt. Anwesenheitsliste

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Rosita Rodehüser begrüßt alle Anwesenden und legt zunächst eine Gedenkminute für die in diesem Jahr verstorbenen Skatspieler-/innen ein.
- Die Tagesordnung liegt allen vor. Es gibt keine Einwände. Einstimmig angenommen.
- Der neu gegründete Verein, SC Revolution, tritt rückwirkend zum 1. Juli 2016 der Gruppe Ost bei und ist somit stimmberechtigt. Eine Meldung an die ISPA Deutschland erfolgt kurzfristig durch Erwin Kröhle.
- Es wurde festgestellt, dass von 182 stimmberechtigten Mitgliedern stellvertretend durch jeweils einen Delegierten 115 Stimmen vorliegen. Somit ist die Versammlung beschlussfähig.
- Da die Schriftführerin nicht anwesend ist, wurde Sabine König vorgeschlagen das Protokoll zu schreiben. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

TOP 2:

Bericht des Vorstandes

- Nachdem der Bericht des Vorstandes an die Anwesenden übergeben wurde, erfolgt durch Erwin Kröhle eine Erläuterung dazu.
- Die Mitgliederzahl ist auf Grund des Ausscheidens älterer Skatspieler-/innen, Todesfällen und Nachwuchsproblemen auf 182 Mitglieder gesunken.
- Für die Spielsaison 2016 / 2017 wird es aus diesen Gründen vermutlich schwer eine 2. Bundesliga aufzustellen.
- Mit Genehmigung des Ligaausschusses wurde in der letzten Spielsaison die Anzahl der Mannschaften in der 1. Bundesliga auf 20 erhöht. Eine 2. Bundesliga gab es dafür nicht.
- Die Mannschaft „Die Stichlinge“ sind auf Grund vereister Straßen nicht zum 2. Spieltag erschienen und haben ab dem 4. Spieltag nicht mehr teilgenommen. Somit kämpften 19 Mannschaften um den Sieg in der 1. Bundesliga. Am Pokalwettbewerb nahmen 12 Mannschaften teil. Näheres zu den Erfolgen ist dem Bericht zu entnehmen, siehe Anlage.

TOP 3:

Rückblick Deutsche Meisterschaft 2016 (Bremen)

- Bei der deutschen Meisterschaft 2016 in Bremen konnten die Spieler der Gruppe Ost viele Titel holen. Näheres ist dem Bericht zu entnehmen, siehe Anlage.

TOP 4:

Bericht des Schatzmeisters

- Der Schatzmeister, Achim Schindler, erläuterte den Kassenbericht. Er weist ein momentanes Guthaben in Höhe von 10.197,48 € aus.

TOP 5:

Bericht der Kassenprüfer

- Da kein Kassenprüfer vor Ort war, überreichte Achim Schindler allen Anwesenden den, von den Kassenprüfern, Marko Filla und Margritta Gallowsky, verfassten Kassenbericht, siehe Anlage.

TOP 6:

Entlastung des Schatzmeisters

- Stellvertretend für die Kassenprüfer bittet Sabine König um Entlastung.
- Einstimmig angenommen.

Die Vorsitzende, Rosita Rodehüser, bittet um Vorziehung des TOP 9. Keine Einwände der Anwesenden.

TOP 9:

Einführung eines Obolus in Höhe von 0,25 € pro Spieler für eingepasste Spiele

- Um die Preise für die Sieger zu erhöhen, einen würdigeren Rahmen für die Siegerehrung zu ermöglichen und einen Zuschuss für den Abschlussball zu gewähren, schlägt der Vorstand die Einführung eines Obolus für eingepasste Spiele vor.
- Rosita Rodehüser zählt hierzu konkrete Ideen auf. Konkretisierung erfolgt unter TOP 10.
- Abstimmung: Einführung eines Obolus pro Spieler für eingepasste Spiele
Bei 96 Ja-Stimmen und 19 Enthaltungen angenommen.
Abstimmung: Obolus in Höhe von 0,50 € pro Spieler/ pro eingepasstes Spiel
Bei 34 Ja-Stimmen und 81 Gegenstimmen abgelehnt.
Abstimmung: Obolus in Höhe von 0.25 € pro Spieler/ pro eingepasstes Spiel
Einstimmig angenommen.

TOP 7:

Saison 2016/ 2017

- Die Pächterin in der „Wulle“ ist plötzlich verstorben. Die neue Verpachtung würde mit Saalmiete verbunden sein.
Künftiger Spielort: Vereinsheim der Kleingartenanlage Buschkrugallee 175 in 12359 Berlin.
- Termine der Saison 2016/ 2017 sind auf der Homepage publiziert.
- Der Abschlussball wird am 25. März 2017 in der Spielstätte Buschkrugallee stattfinden und mit geringem Selbstanteil behaftet sein.
Der genaue Betrag wird noch bekannt gegeben, ebenso wie der Stichtag, bis zu welchem kostenfrei eine Stornierung nach Buchung möglich ist. Nach dem Stichtag verbleiben dann bereits eingezahlte Beträge bei Nichterscheinen in der Kasse der ISPA-Gruppe Ost.

Bevor der TOP 7 weiter behandelt wird, bittet die Vorsitzende, Rosita Rodehüser, um Neuwahl eines zweiten Kassenprüfers, da z.Zt. auf Grund Austritt nur ein Kassenprüfer vorhanden ist.

- Es wird Stephanie Sorge vorgeschlagen. Auf Frage ist sie mit der Kandidatur einverstanden.
Sie wurde einstimmig zur zweiten Kassenprüferin gewählt.

Die Versammlung wird um 17.55 Uhr für eine kurze Pause unterbrochen.

TOP 7:

Saison 2016/ 2017 – Festlegung der Mannschaften 1. und 2. Bundesliga

- Der Spielleiter, Erwin Kröhle, zählt die bisher gemeldeten Mannschaften auf und fragt die einzelnen Delegationsleiter nach weiteren Meldungen ab.
Dabei ergibt sich, dass sich lediglich 5 Mannschaften für die 2. Bundesliga aufstellen lassen möchten.
- Die „Weddinger Luschen“ wollten mit zwei Mannschaften in der 2. Bundesliga antreten, da sie keine Spieler haben, die in der 1. Bundesliga spielen möchten bzw. neue Skatspieler haben, die noch nicht so weit wären.
Da eine Anzahl von 5 Mannschaften im Spielbetrieb nicht zu regeln ist, wurde der Delegierte gebeten, nochmals am nächsten Vereinsabend nachzufragen, ob sie nun doch eine Mannschaft in der 1. Bundesliga starten lassen möchten.
Terminmeldung bis 5. August 2016.
Die Delegierten der anderen Mannschaften melden nun zusätzliche Mannschaften für die 1. Bundesliga.
- Es wird für die nächste Saison vermutlich nur die 1. Bundesliga mit mindestens 16 Mannschaften geben.
- Es erfolgt die Zahlung der Startgelder für die Mannschaften, Lizenzgebühren und Pokalstartgelder.

Die Versammlung wird um 18.30 Uhr für eine kurze Pause unterbrochen.

Auf Grund des Abgangs eines Delegierten sind nun nur noch 96 Stimmen vorhanden. Die Versammlung bleibt weiterhin beschlussfähig.

TOP 8:

Auswertung der verlorenen Spiele der Spielsaison 2015/ 2016 (ab dem 5. Verlorenen Spiel)

- In der vergangenen Saison wurden 105 Spiele registriert, die 5 und mehr verlorene Spiele pro Spieler in einer Serie beinhalteten. Demnach wäre eine Erhöhung des Verlustspielgeldes ab dem 5. verlorenen Spiel lediglich zeitaufwendig für den Spielleiter und alle Beteiligten.

TOP 10:

Einführung einer Siegprämie im Einzelwettbewerb und Mannschaftswettbewerb

Einzelwettbewerb:

- 1. Bundesliga: 2. und 3. Platz im Einzelwettbewerb erhält die Startgebühr zur Teilnahme im Einzelwettbewerb auf der darauf folgenden Deutschen Meisterschaft in Höhe von 75,- €.
- 2. Bundesliga: 1. bis 3. Platz im Einzelwettbewerb erhält die Startgebühr zur Teilnahme im Einzelwettbewerb auf der darauf folgenden Deutschen Meisterschaft in Höhe von 75,- €.
- Da es keine 2. Bundesliga in der nächsten Saison geben wird, entfällt zunächst der Vorschlag, die Sieger der 2. BL zu prämiieren.

Demnach wie folgt:

Der 2. bis 5. Platz im Einzelwettbewerb der 1. Bundesliga erhält die Startgebühr zur Teilnahme im Einzelwettbewerb auf der darauf folgenden Deutschen Meisterschaft in Höhe von 75,- €.

Eine Übertragung auf eine andere Person bzw. Verschiebung auf ein anderes Jahr ist nicht möglich.

Der Antrag von Alexandra Raschke, den 5. Platz im Einzelwettbewerb für die beste Dame zu vergeben, wurde mit 73 Gegenstimmen abgelehnt.

Mannschaftswettbewerb:

- 1. Bundesliga: 1. bis 4. Platz im Mannschaftswettbewerb erhält die Hälfte des Startgeldes beim Antritt der Mannschaft in der 1. Bundesliga bei der darauf folgenden Deutschen Mannschaftsmeisterschaft.
5. und 6. Platz im Mannschaftswettbewerb erhält die Hälfte des Startgeldes beim Antritt der Mannschaft im Liga-Cup bei der darauf folgenden Deutschen Mannschaftsmeisterschaft.
- 2. Bundesliga: 1. bis 4. Platz im Mannschaftswettbewerb erhält die Hälfte des Startgeldes beim Antritt der Mannschaft in der 2. Bundesliga bei der darauf folgenden Deutschen Mannschaftsmeisterschaft.
- Da es keine 2. Bundesliga in der nächsten Saison geben wird, entfällt der Vorschlag, die dortigen Mannschafts-Sieger zu prämiieren.

Demnach wie folgt:

Der 1. bis 4. Platz im Mannschaftswettbewerb erhält die Hälfte des Startgeldes beim Antritt der Mannschaft in der 1. Bundesliga bei der darauf folgenden Deutschen Mannschaftsmeisterschaft.

Der 5. bis 7. Platz im Mannschaftswettbewerb erhält die Hälfte des Startgeldes beim Antritt der Mannschaft im Liga-Cup bei der darauf folgenden Deutschen Mannschaftsmeisterschaft.

Eine Übertragung auf eine andere Mannschaft bzw. Verschiebung auf ein anderes Jahr ist nicht möglich.

- Einstimmig beschlossen.

TOP 11:

Anpassung / Erhöhung von Fahrtkostenzuschüssen

- Erwin Kröhle erläutert, dass die bisherigen Zuschüsse nicht mehr zeitgemäß sind und erklärt, dass der Zuschuss künftig für Auswärtige Spieler gemäß der Satzung ab Spielsaison 2016/2017 für die einfache Fahrt von bisher 0,25 €/ km auf 0,30 €/ km angehoben wird, wobei der maximale Zuschuss zu beachten ist.

TOP 12:

Spielstätte 2016/ 2017

- Wurde bereits bei TOP 7 behandelt und wird nicht mehr weiter erläutert.

TOP 13:

Anträge und Wünsche

- Andreas Stahnke fragt nach den Parkplatzmöglichkeiten auf dem Gelände der Kleingartenanlage.
Erwin Kröhle hat dies bereits auf der Homepage, die Spieltage betreffend, veröffentlicht, erläuterte jedoch nochmals, dass es z.Zt. lediglich amtlich bescheinigten gehbehinderten Skatspieler-/innen gestattet ist auf dem Gelände zu parken.
Sollte sich auf Grund der Wintersaison eine weitere Möglichkeit für alle eröffnen, wird dies kurzfristig bekannt gegeben.

TOP 14:

Verschiedenes

- Erwin Kröhle teilt mit, dass Soundanlage und Beamer für die Gruppe Ost angeschafft wurden.
- Der Vorstand hat im Rahmen der Jugendförderung Folgendes beschlossen:
Sollte sich eine Jugendmannschaft bilden, die zu mindestens 80 % aus Jugendspielern (bis 21 Jahre) besteht, wird der Mitgliedsbeitrag sowohl für die Gruppe Ost als auch für die ISPA Deutschland von der Gruppe Ost übernommen.

Die Versammlung wurde um 19.00 Uhr beendet.

Im Original gezeichnet

Sabine König
Protokollführerin

Im Original gezeichnet

Erwin Kröhle
Vize-Vorsitzender der Gruppe Ost

Anlagen:

Anwesenheitsliste
Einladung
Bericht des Vorstandes
Kassenbericht